

7. Begleiten, nicht leiten – Good Governance zum Zweiten – im Fachhochschulrat

Antrag der Kommission für Bildung und Kultur vom 10. März 2026

KR-Nr. 170a/2024

Ratspräsidentin Romaine Rogenmoser: Wir behandeln nun das mit Traktandum 6 zusammengehörige Traktandum 7, da sind die meisten Voten ja schon für beide gemeinsam geführt worden.

Es liegt ein Minderheitsantrag von Nadia Koch und Mitunterzeichnenden vor, der PI zuzustimmen und diese zur Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfs an die Kommission zurückzuweisen.

Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), Präsidentin der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK): Ich fasse mich kurz: Die Mehrheit der KBIK beantragt Ihnen, auch diese PI, die ja für Fachhochschulen die identische Governance-Thematik behandelt wie die vorgängige PI für den Universitätsrat, abzulehnen. Und die KBIK-Minderheit beantragt Ihnen Zustimmung und Rückweisung an die Kommission zwecks Ausarbeitung einer Vorlage.

Wir haben in der KBIK diese beiden PI immer gemeinsam beraten. Im Unterschied zur vorhergehenden PI haben wir hier den Vizepräsidenten des Fachhochschulrats und die Rektorinnen der Zürcher Fachhochschulen ZHAW (*Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften*) und ZHdK (*Zürcher Hochschule der Künste*) sowie der Pädagogischen Hochschule, PHZH, angehört. Und die KBIK, das versteht sich von selbst, ist auch bei dieser PI schliesslich zu den gleichen Schlussfolgerungen gelangt wie bei der vorhergehenden PI. Insofern danke auch hier, wenn Sie der KBIK-Mehrheit beziehungsweise deren Antrag zustimmen.

Minderheitsantrag Nadia Koch, Karin Fehr Thoma, Sibylle Jüttner, Carmen Marty Fässler, Benno Scherrer (in Vertretung von Urs Glättli), Lejla Salihu, Wilma Willi (in Vertretung von Livia Knüsel):

Der parlamentarischen Initiative KR-Nr. 170/2024 wird zugestimmt (Eintreten). Das Geschäft wird zur Erarbeitung eines Erlassentwurfs an die Kommission für Bildung und Kultur zurückgewiesen.

Ratspräsidentin Romaine Rogenmoser: Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Abstimmung

Der Kommissionsantrag wird dem Minderheitsantrag von Nadia Koch gegenübergestellt. Der Kantonsrat beschliesst mit 91 : 79 Stimmen (bei 0 Enthaltungen), dem Antrag der Kommission zuzustimmen und die parlamentarische Initiative KR-Nr. 170/2024 abzulehnen.

Das Geschäft ist erledigt.